Lagebericht 2025

Jänner 2025 – Dezember 2025

GT Gerätetechnik GmbH

Wirtschaftliches Umfeld

Die GT Gerätetechnik GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der GT Beteiligungs- und Management GmbH.

Branchensituation

Das Unternehmen ist in der Gerätemiet-Branche tätig und „Mieten statt Kaufen“ liegt im aktuellen Trend.

Die GT Gerätetechnik GmbH bietet Komplettlösungen für Montagen in den Branchen Bau – Stahl – Anlagen – Rohrleitungs- und Apparatebau sowie für Hydroenergie und liefert dafür die Baustellenausstattungen.

Der Full-Service beinhaltet Beschaffung, Vermietung, Beistellung, Service und auf Wunsch Transport und Versicherung der Geräte. Dieser Full-Service wird von vielen Kunden verstärkt genutzt und bestätigt die eingeschlagene Strategie. Die GT Gerätetechnik GmbH ist daher als Full-Service Dienstleister Marktführer in Österreich.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

Das hohe Umsatzniveau aus 2024 konnte erwartungsgemäß nicht gehalten werden und ist um 8,0% auf TEUR 30.542,0 gesunken. Das Budget von T€ 30.350,0 konnte jedoch um 1,89% übertroffen werden.

Zweigniederlassungen

Der gesamte Geschäftsablauf (Gesamtlogistik, Vermietung, Instandhaltung, Administration und Verrechnung) wird über den Hauptstandort Wels abgewickelt. Für Hauptkunden in Linz ist ein täglicher Service- und Zustelldienst eingerichtet.
Das Unternehmen hat eine Zweigniederlassung in Wien, die im Wesentlichen die Vertriebsfunktion wahrnimmt und als Verteilercenter mit reduzierter Instandhaltung operiert.

Investitionen

Der Zugang zum Sachanlagevermögen belief sich im Berichtsjahr auf TEUR 3.619,2 (Vorjahr: TEUR 7.950,6).

Der Schwerpunkt der Investitionen lag mit TEUR 1.913,3 wieder im KFZ-Bereich.

Für die Gerätegruppen Schweißen, Energie und Bearbeitung wurden TEUR 661,6 aufgewendet.

Im Bereich Baustelleneinrichtung wurden TEUR 207,3 investiert.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde um TEUR 71,7 erweitert bzw. ausgetauscht.

Personal

Im Jahresdurchschnitt wurden im Geschäftsjahr 128 Mitarbeiter (99 GT, 29 Externe) beschäftigt (Vorjahr: 126). Der Personalstand ohne Lehrlinge (Aktuell 4 Lehrlinge) zum Jahresende betrug 96 Mitarbeiter (Vorjahr: 98).

In Anbetracht des Engpasses bei Fachpersonal hat die Ausbildung und Qualifizierung unserer MitarbeiterInnen einen sehr hohen Stellenwert. Die Suche nach Lehrlingen, speziell in den Bereichen Elektrik und Mechanik ist aber deutlich schwieriger geworden.

Neben der Lehrlingsausbildung werden sowohl interne als auch externe Weiterbildungsmaßnahmen genutzt. Gemäß IMS-Vorschriften werden alle diese Maßnahmen aufgezeichnet und eine rege Teilnahme verzeichnet. Zusätzlich wurde qualifiziertes Leihpersonal in den Personalstand übernommen.

Die laufend durchgeführten Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, sowie gemeinsame Schulungen mit der AUVA, haben dazu beigetragen, dass in der Gerätetechnik keine wesentlichen Unfälle passiert sind.

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft übt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit aus.

Umweltschutz

Die notwendigen Umweltschutzvorschriften sind im „Integrierten Managementsystem“ der GT Gerätetechnik GmbH dokumentiert und werden entsprechend umgesetzt.
Die bestehende Photovoltaikanlage mit 530 kWp unterstützt den Umweltgedanken des Unternehmens.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die wesentlichen Kennzahlen des Unternehmens stellen sich im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar (Angaben jeweils in TEUR):

Benennung	2025	2024
Umsatz (AE/Sales)	30 542,0	33 266,4
EBIT	6 897,9	9 088,6
EBT	6 636,8	8 717,8
Bilanzgewinn	16 632,9	13 980,9
Nettoliquidität	-13 574,1	-17 336,0
Bilanzsumme	46 273,4	48 637,0
ROS	22,6%	27,3%
Eigenmittelquote	56,1%	48,0%
ROE	19,8%	28,9%

Vermögenslage

Die Eigenmittel der Gesellschaft betragen zum Bilanzstichtag TEUR 25.982,5 (Vorjahr: TEUR 23.330,4), die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus dem Jahresergebnis und der Gewinnausschüttung von TEUR 2.500,0.

Die **Eigenmittelquote** im Verhältnis zur Bilanzsumme liegt bei 56,1 % (Vorjahr 48,0 %), der Anteil des **Fremdkapitals** beträgt demnach 43,9 % (Vorjahr 52,0 %).

Finanzlage

Die **Finanzierung** des Geschäftsbetriebes war durch die eigenen Einnahmen sowie einem Kontokorrent-Rahmen bei der Raiffeisen Landesbank abgesichert. Der Kreditrahmen wird entsprechend des Finanzbedarfs der Gesellschaft jährlich neu festgelegt. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Kreditlinien durchgängig gesichert.

Ertragslage

Das **Ergebnis vor Steuern** von TEUR 6.636,8 im Geschäftsjahr 2025 resultiert aus der guten Grundauslastung durch Partnerkunden sowie der guten Auftragssituation in den von GT belieferten Branchen.

Der **Jahresüberschuss** liegt im Berichtsjahr 2025 bei TEUR 5.152,0 (Vergleichswert 2024 TEUR 6.742,3).

Risikoberichterstattung

Der Erfolg des Unternehmens hängt im Wesentlichen von der Qualität der erbrachten Dienstleistungen und der realisierten Projekte ab.
Die Qualitätsanforderungen in Kombination mit einer Vielzahl komplexer Geschäftsprozesse verlangen ein flexibles Managementsystem. Das integrierte Managementsystem „**IMS**“ fasst die wichtigen Standards für Qualität, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umwelt für die GT Gerätetechnik GmbH zusammen.
Die konsequente Umsetzung war ein entscheidender Faktor für die Zielerreichung im Berichtsjahr 2025.

Risikomanagement

Chancen und Risiken werden sorgfältig geprüft und die jeweiligen Maßnahmen darauf abgestimmt. Es ist unser Ziel, mögliche Schwachstellen frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung bzw. Reduzierung einzuleiten. Das systematische Risikomanagement deckt alle Bereiche der Geschäftstätigkeit sowie die potentiellen Risikoarten ab.

Versicherbare Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben, werden nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten auf Versicherungsunternehmungen übertragen.
Strategische Risiken fließen im Rahmen eine institutionalisierten Strategieprozesses in die operative Planung ein und werden regelmäßig überprüft.

Für Risiken aus dem **operativen Geschäft** wurden einheitliche Risikoklassifizierungen und, daraus abgeleitet, eine strukturierte Vorgehensweise fixiert.

Finanzwirtschaftliche Risiken wie Liquiditäts- und Marktrisiko (Zins-, Währungs- und Kursänderungsrisiko) werden einer intensiven Betrachtung unterzogen.

Für **Krisen- und Katastrophenfälle** wurden die Richtlinien der Bilfinger SE auf die Gegebenheiten der GT Gerätetechnik GmbH angepasst und schaffen somit eine einheitliche Basis für das Krisenmanagement.

Ausblick

Die Auftragssituation bei unseren Großkunden ist im Vergleich zu den Vorjahren etwas verhalten. Die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2026 liegt um 4,3% unter dem Vorjahresniveau.

Die Beschaffungssituation ist aktuell noch stabil. Auf Grund der Geopolitischen Lage wird jedoch erwartet, dass es ab Jahresmitte zu Problemen und Inflationsbedingten Preissteigerungen kommen wird.

Im Anlagenbau zeigt sich aktuell ein sehr unterschiedliches Bild. Einige Kunden beklagen einen deutlichen Auftragsrückgang während andere volle Auftragsbücher haben. Üblicherweise ist die aktuelle Zins- und Wirtschaftssituation eher eine Chance für die Zukunft, da, Kunden vermehrt auf das Mietmodell der GT Gerätetechnik GmbH zurückgreifen.

Die bestehenden Zusammenarbeitsverträge mit Partnerkunden wurden wieder verlängert und die unterschiedliche Kundenstruktur sichern eine Grundauslastung.

Unabhängig davon werden wir auch 2026 der Personalentwicklung wieder einen besonderen Stellenwert einräumen. Durch gezielte Aus- und Weiterbildung soll dem bestehenden Facharbeitermangel sowie den ständig wachsenden Anforderungen unserer Kunden Rechnung getragen werden.

Unter Berücksichtigung aller vorliegenden Informationen, Erkenntnisse und Rahmenbedingungen sind wir der Überzeugung auch das Wirtschaftsjahr 2026 wieder positiv abschließen zu können.

Wels, am 27. Mai 2026

Thomas Egger, MAS

Ing. Georg Hunger